

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 69 (1951)
Heft: 38

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

Primarschulhaus Bannfeld in Olten (SBZ 1951, Nr. 5, S. 66). Unter 57 eingereichten Entwürfen wurden folgende ausgezeichnet:

1. Preis (3500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hermann Frey, Olten
 2. Preis (3200 Fr.) A. Barth und H. Zaugg, Olten
 3. Preis (3000 Fr.) Hans Bernasconi, Solothurn
 4. Preis (1800 Fr.) Erwin Bürgi, Zürich
 5. Preis (1500 Fr.) Hans Zangger, Rapperswil
- Ankauf (1000 Fr.) A. von Arb, Zürich
Ankauf (1000 Fr.) Walter Belart, Olten
Ankauf (1000 Fr.) H. Walthard, H. Hoeschele, L. Doench, Solothurn

Die öffentliche Ausstellung aller eingelangten Projekte im städtischen Theatersaal beginnt Mittwoch, den 19. Sept., und kann infolge anderweitiger Beanspruchung der Räume leider nur bis Dienstag, 25. Sept., dauern. Oeffnungszeit 8 bis 21 h.

Schulhaus und Turnhalle in Spreitenbach (Aargau). In einem engeren Wettbewerb unter 5 Architekten ergab sich folgendes Resultat:

1. Preis (1100 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Loepfe & Hänni; Mitarbeiter O. Hänggli, Baden
 2. Preis (750 Fr.) Richard Beriger, Wohlen
 3. Preis (650 Fr.) Otto Dorer & Sohn, Baden
- Ausserdem erhalten sämtliche Teilnehmer eine feste Entschädigung von 600 Fr. Die Entwürfe sind zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt vom 20. bis 30. September im Sternensaal, Spreitenbach. Ausstellungszeit: 22., 23., 29. und 30. Sept. 14 bis 17 h, an den übrigen Tagen je von 20 bis 21.30 h.

Primar- und Sekundarschulhaus im Spiegel, Köniz (SBZ 1951, Nr. 8, S. 106) 17 Teilnehmer. Das Preisgericht fällt folgenden Entscheid:

1. Preis (4800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Otto Brechbühl, Spiegel
 2. Preis (3300 Fr.) Peter Gygax, Wabern;
 3. Preis (2900 Fr.) Fritz v. Niederhäusern, Köniz;
 4. Preis (2500 Fr.) Ernst Röthlisberger, Spiegel.
- Die Ausstellung der Entwürfe ist bereits geschlossen.

NEKROLOGE

† **Fritz Escher**, Dipl. Masch.-Ing., von Zürich, ehemaliger Direktor des Gaswerkes Zürich, ist am 14. September im Alter von 69 Jahren entschlafen.

† **Hans von Schulthess**, Dipl. Masch.-Ing., G. E. P., von Zürich, geb. am 8. April 1885, Eidg. Polytechnikum 1903—1908, Präsident der AG. Motor-Columbus, der Schweiz.-Amerikanischen Elektrizitätsgesellschaft, der Papierfabrik an der Sihl, der Bank Leu & Co., sowie Verwaltungsrat zahlreicher Gesellschaften, ist am 17. September gestorben.

LITERATUR

Baustofflehre. Ein Handbuch der Baustoffe und ihrer Verwendung. Von Dr.-Ing. **Eduard Jobst-Siedler**. 240 S. auf Kunstdruckpapier mit 525 Abb. und zahlreichen Tafeln. 2., erweiterte Auflage. Berlin 1951, Verlag des Druckhauses Tempelhof. Preis geb. 32 DM.

Dem Verfasser gelingt es, der Entwicklung der Baustoffe in den letzten Jahrzehnten Rechnung zu tragen. Die unübersehbare Fülle von Baustoffen, die durch die ständig auf dem Markt erscheinenden neuartigen Produkte bereichert wird, sind Gegenstand seiner gründlichen Untersuchungen. Er bemüht sich, das umfangreiche Gebiet der Sperr- und Dämmstoffe, der veredelten Naturstoffe und der Kunststoffe so zu bearbeiten, dass diese neben den altbekannten und bewährten Baustoffen Stein, Holz und Eisen gebührend berücksichtigt werden. Die Materialien sind nicht nur beschrieben, sondern das Buch enthält auch Hinweise für ihre Verwendung am Bau. Auch die Gewinnung und Aufbereitung der Stoffe wird ausführlich behandelt. Für unsere schweizerischen Verhältnisse sind nicht alle Angaben verwendbar, denn sie basieren auf den Erfahrungen und Massgebungen aus Deutschland. Trotzdem kann das Werk als Lehrbuch für den Studierenden und als Nachschlagewerk betrachtet werden, denn sein Stichwortverzeichnis enthält etwa 2500 Stichwörter. H. M.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein**62. Generalversammlung, Lausanne 1951**

Freitag, 5. Oktober

20.30 Delegiertenversammlung, Salle des Vignerons, Bahnhofbuffet 2. Klasse.

Samstag, 6. Oktober

EXKURSIONEN:

A. Baustelle der Grande Dixence, Wallis

7.09 Abfahrt von Lausanne, 8.40 Abfahrt von Sitten (Autocar), Besichtigung der Anlagen von Blava, Mittagessen «au Chargeur», Rückfahrt nach Sitten, 18.52 Ankunft in Lausanne.

B. Kraftwerk Lavey und Abtei St. Maurice

10.20 Sammlung auf dem Bahnhofplatz, Abfahrt (Autocar), 11.30 Besichtigung des Kraftwerkes Lavey, 14.00 Mittagessen in Martigny, 15.00 Besichtigung der Staumauer in Evionnaz (Rhone), 16.00 Besichtigung der Abtei von St. Maurice, 18.30 Ankunft in Lausanne.

C. Cossonay, Romainmôtier und La Sarraz

8.20 Abfahrt von Lausanne (Autocar, Bahnhofplatz), 9.00 Besuch der Kabelwerke Cossonay, 12.00 Mittagessen in Cossonay, 14.30 Besuch des Musée romand im Schloss von La Sarraz, 16.00 Besuch der Kirche von Romainmôtier, 18.00 Ankunft in Lausanne.

D. Romainmôtier und La Sarraz

13.30 Abfahrt von Lausanne (Autocar, Bahnhofplatz). Gleiches Programm wie oben, aber ohne den Besuch der Kabelwerke und ohne Mittagessen.

E. Sainte-Croix und Moudon

8.00 Abfahrt von Lausanne (Autocar, Bahnhofplatz), 9.15 Besichtigung der Paillard-Werke in Sainte-Croix, 12.00 Mittagessen in Sainte-Croix, 14.00 Abfahrt von Sainte-Croix, 15.30 Besichtigung der Fabrik der Glasfasern AG. in Lucens, 16.30 Abfahrt von Lucens nach Moudon, Besichtigung der Kirche und des Stadtkerns (Bourg), 18.30 Ankunft in Lausanne.

F. Besichtigung der Stadt Lausanne

10.30 Abfahrt ab Bahnhofplatz (Autocar). Besichtigung der neuen Wohnviertel von Valency und Montoie. Besichtigung des Friedhofes im «Bois-de-Vaux», des Parkes Bourget und Bellerive-Plage, 12.00 Abfahrt nach Sauvabelin, 12.30 Mittagessen in Sauvabelin, 14.00 Abfahrt von Sauvabelin, Besichtigung der neuesten Bauten des Kantonspitals; Exposé über die wichtigsten Probleme der Stadtplanung von Lausanne; Besichtigung der «Banque cantonale vaudoise», des Bundesgerichts und des Hauses Mon-Repos.

G. Besichtigung der Stadt Lausanne

14.15 Abfahrt ab Bahnhofplatz (Autocar). Zusammenreffen mit den Teilnehmern der Exkursion F.

OFFIZIELLES BANKETT, BALL

20.00 Hotel Beau-Rivage (Abendanzug).

Sonntag, 7. Oktober

GENERALVERSAMMLUNG DES S. I. A.

9.30 Aula der Universität, Palais de Rumine,

- a) Protokoll der 61. Generalversammlung vom 11. September 1949 in Basel;
- b) Ansprache des Präsidenten des S. I. A., Ing. E. Choisy;
- c) Anträge der Delegiertenversammlung;
- d) Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung;
- e) Umfrage und Verschiedenes.

10.30 Vortrag von Prof. Dr. **Robert Matthey**, Dekan der wissenschaftlichen Fakultät der Universität: «Les mécanismes de l'hérédité».

11.30 Empfang durch die kantonalen und städtischen Behörden im Musée cantonal des Beaux-Arts.

12.30 Mittagessen im Restaurant Vaudois, Valentin Nr. 2.

AUSFLUG AUF DEN SEE

14.30 Abfahrt mit Autocar nach Ouchy, 15.00 Abfahrt von Ouchy mit Spezialschiff Richtung Savoyen, Restauration und Orchester an Bord, 17.15 zurück nach Ouchy.

Festkarte und Coupons werden den rechtzeitig angemeldeten Mitgliedern zugestellt. Verspätet Angemeldete können sie beziehen im S. I. A.-Auskunftsbüro in der Halle des Bahnhofs, gegenüber den Schaltern. Bürozeiten: Freitag, den 5. Oktober, 17.00 bis 23.15 h, Samstag, den 6. Oktober, 7.30 bis 17.00 h.